User manual

MANUEL D'UTILISATION
GEBRUIKSAANWIJZING
GEBRAUCHSANWEISUNG
MANUALE DI ISTRUZIONI
MANUAL DE INSTRUCCIONES
INSTRUKCJA OBSŁUGI
NÁVOD K OBSLUZE

Forest 3 SU

CE

VERMEIREN

Inhalt

DE

Inhalt **1**
Vorwort **2**
1 Ihr Produkt **3**
1.1 Zubehör 3
2 Vor der Benutzung **4**
2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung 4
2.2 Symbole am Rollstuhl 4
2.3 Allgemeine Sicherheitshinweise 4
2.4 Transport 5
2.5 Erstbenutzung und Lagerung 6
3 Benutzung des Rollstuhls **7**
3.1 Erste Fahrt 7
3.2 Fahren im Freien 8
3.3 Bedienkonsole 9
3.4 Bremse und Freilaufhebel 9
3.5 Transfer in den/aus dem Rollstuhl 10
3.6 Komforteinstellungen 11
3.7 Steh-/ aufrichtfunktion 12
3.8 Akkustatus und Aufladung 14
3.9 Federung 15
3.10 Kippschutz (B78) 15
4 Wartung **16**
4.1 Wartungstermine 16
4.2 Wartungshinweise 16
4.3 Störungsbeseitigung 17
4.4 Voraussichtliche Nutzungsdauer 18
4.5 Wiedereinsatz 18
4.6 Nutzungsende 18
5 Technische Daten **19**

DE

Vorwort

Herzlichen Glückwunsch! Sie sind nun Besitzer eines Vermeiren-Rollstuhls!

Dieser Rollstuhl wurde von versierten und engagierten Mitarbeitern gefertigt. Es entspricht hinsichtlich Konstruktion und Fertigung den hohen Qualitätsstandards von Vermeiren.

Vielen Dank für Ihr Vertrauen in Produkte von Vermeiren. Dieses Handbuch soll Ihnen bei der Benutzung dieses Rollstuhls und seiner Bedienmöglichkeiten helfen. Lesen Sie es daher bitte aufmerksam durch, um sich mit der Bedienung, den Fähigkeiten und Beschränkungen Ihres Rollstuhls vertraut zu machen.

Sollten Sie nach der Lektüre dieses Handbuchs noch Fragen haben, können Sie sich jederzeit an Ihren Fachhändler wenden. Er wird Ihnen gerne in dieser Angelegenheit weiterhelfen.

Wichtiger Hinweis

Um Ihre Sicherheit zu gewährleisten und die Nutzungsdauer Ihres Produkts zu verlängern, sollten Sie es gut behandeln und regelmäßig überprüfen und/oder warten lassen.

Dieses Handbuch enthält die neuesten Produktentwicklungen. Vermeiren behält sich das Recht vor, Veränderungen an dieser Art von Produkt vorzunehmen, ohne eine Verpflichtung einzugehen, ähnliche bereits ausgelieferte Produkte anzupassen oder auszutauschen.

Abbildungen des Produkts dienen zur Verdeutlichung der Anweisungen in diesem Handbuch. Das gezeigte Produkt kann in Details von Ihrem Produkt abweichen.

Verfügbare Informationen

Auf unserer Webseite http://www.***vermeiren***.com/ finden Sie stets die aktuellste Version der in diesem Handbuch beschriebenen Informationen. Informieren Sie sich bitte regelmäßig auf dieser Website nach eventuell verfügbaren Aktualisierungen.

Sehbehinderte Menschen können sich die elektronische Version dieses Handbuchs herunterladen und mit Hilfe einer Sprachsyntheselösung („Text-to-Speech-Software“) vorlesen lassen.

Dieses Benutzerhandbuch
Für Benutzer und Fachhändler

Benutzerhandbuch für Bedienkonsole und Akkuladegerät
Für Benutzer und Fachhändler

Montageanleitung
Für Fachhändler

Servicehandbuch für Rollstühle
Für Fachhändler

EG-Konformitätserklärung

1 Ihr Produkt

DE

1 = Rückenlehne
2 = Einstellbare Armpolsters
3 = Armlehnen
4 = Bedieneinheit
5 = Sitz
6 = Stützräder
7 = Fußplatte
8 = Lenkräder (Vorderräder)
9 = Kniesicherung
10 = Kippschutz
11 = Akkuabdeckung
12 = Antriebsräder (Hinterräder)
13 = Grundrahmen
14 = Typenschild

1.1 Zubehör

Für den Elektrorollstuhl Forest 3 SU ist das folgende Zubehör erhältlich:

- Tisch (B15+B13)
- Beleuchtung
- Seitenstützen

DE

2 Vor der Benutzung

2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Dieser Abschnitt enthält eine kurze Beschreibung der vorgesehenen Benutzung Ihres Rollstuhls. Darüber hinaus enthalten die Anweisungen in den anderen Abschnitten zusätzliche Warnhinweise. Auf diese Weise wollen wir Sie auf die Möglichkeit einer unsachgemäßen Benutzung hinweisen.

- Indikationen und Kontraindikationen: Dieser Rollstuhl ist für den Betrieb mit einem darin sitzenden Benutzer vorgesehen. Der Rollstuhl ist als Transporthilfe für Benutzer mit Gehbehinderungen oder ohne Gehfähigkeiten entwickelt und hergestellt worden. Sie dürfen diesen Rollstuhl NICHT benutzen, wenn Sie unter seelischen oder körperlichen Beeinträchtigungen leiden, die Sie oder andere Personen beim Fahren des Rollstuhls in Gefahr bringen könnten. Suchen Sie daher bitte zunächst Ihren Arzt auf und stellen Sie sicher, dass Ihr Fachhändler über dessen Rat informiert ist.
- Dieser Rollstuhl ist für den Innen- und Außenbereich geeignet.
- Er ist ausschließlich dafür konzipiert und gefertigt, eine (1) Person mit einem Gewicht von maximal 130 kg zu transportieren. Er ist nicht dafür vorgesehen, Sachen oder Objekte zu transportieren oder zu anderen Zwecken als zuvor beschrieben benutzt zu werden.
- Verwenden Sie ausschließlich von Vermeiren genehmigte Zubehör- oder Ersatzteile.
- Sehen Sie sich auch die technischen Daten und die Einschränkungen Ihres Rollstuhls in Abschnitt 5 an.
- Die Garantie für dieses Produkt beruht auf dessen normaler Benutzung und Wartung wie in diesem Handbuch beschrieben. Schäden an Ihrem Produkt, die auf unsachgemäße Benutzung oder mangelnde Wartung zurückzuführen sind, führen zum Erlöschen der Garantie.

2.2 Symbole am Rollstuhl

Maximalgewicht des Benutzers (in kg)

Außen/Innenbenutzung (ohne Akkuladegerät)

Nur Innenbenutzung (nur Akkuladegerät)

Maximale Neigungssicherheit in ° (Grad).

Höchstgeschwindigkeit

Typbezeichnung

Klemmgefahr

2.3 Allgemeine Sicherheitshinweise

⚠ VORSICHT Gefahr von Personen- und/oder Sachschäden

Bitte lesen und befolgen Sie die Anweisungen in dieser Bedienungsanleitung, da andernfalls Verletzungsgefahr besteht oder Ihr Rollstuhl beschädigt werden könnte.

DE

Beachten Sie bei der Benutzung die folgenden allgemeinen Warnhinweise:

- Benutzen Sie Ihren Rollstuhl nicht, wenn Sie unter dem Einfluss von Alkohol, Medikamenten oder anderen Substanzen stehen, die Ihre Fahrtüchtigkeit beeinträchtigen könnten.
- Beachten Sie, dass einige Komponenten Ihres Rollstuhls durch Einflüsse wie Umgebungstemperatur, Sonneneinstrahlung, Heizvorrichtungen oder Motorbetrieb sehr heiß oder kalt werden können. Seien Sie daher vorsichtig beim Berühren. Tragen Sie bei kaltem Wetter Schutzbekleidung. Warten Sie nach der Benutzung, bis sich der Rollstuhl/Motor abgekühlt hat.
- Achten Sie vor dem Einschalten des Rollstuhls darauf, in welcher Umgebung/Situation Sie sich befinden. Stellen Sie Ihre Geschwindigkeit entsprechend ein, bevor Sie losfahren. Wir empfehlen, beim Fahren in Innenräumen die langsamste Geschwindigkeitseinstellung zu wählen. Beim Fahren im Freien können Sie eine Geschwindigkeit wählen, bei der Sie sich wohl und sicher fühlen.
- Beachten Sie STETS, dass Ihr Rollstuhl bei entladenem Akku oder zur Vermeidung etwaiger Schäden am Rollstuhl plötzlich anhalten kann. Überprüfen Sie auch die in Abschnitt 4.3 genannten Ursachen. Benutzen Sie den Sicherheitsgurt, um Verletzungen zu vermeiden.
- Ihr Rollstuhl wurde auf elektromagnetische Verträglichkeit geprüft und erfüllt die entsprechende Norm (siehe Abschnitt 5). Dennoch können Quellen elektromagnetischer Felder wie Mobiltelefone, Stromgeneratoren oder Energiequellen mit hoher Leistung die Fahrleistung Ihres Rollstuhls beeinträchtigen. Andererseits kann auch die Elektronik Ihres Rollstuhls Einfluss auf andere elektronische Geräte wie Alarmanlagen in Geschäften und Automatiktüren haben. Wir empfehlen daher, Ihren Rollstuhl regelmäßig auf Beschädigungen und Verschleiß zu überprüfen, weil dadurch solche Störeinwirkungen verstärkt werden können (siehe auch Abschnitt 4).
- Fahren Sie nur auf ebenen Flächen, so dass sich beide Antriebsräder auf dem Boden befinden und ausreichend Kontakt für einen sicheren Betrieb des Rollstuhls haben.
- Ohne vorherige Rücksprache mit dem Hersteller sollten Fixierungspunkte oder Struktur- und Rahmenteile oder -komponenten des Rollstuhls weder verändert noch ersetzt werden.
- Achten Sie während des Betriebs darauf, dass Finger, Kleidung, Gürtel, Schnallen oder Schmuck nicht von den Rädern oder anderen beweglichen Teilen erfasst werden.

Bitte beachten sie, dass Ihr Rollstuhl je nach den verwendeten Einstellungen einige Arten von Diebstahlsicherungssystemen beeinträchtigen kann. Dies kann dazu führen, dass der Sicherungsalarm des Shops ausgelöst wird.

Sollte sich ein schwerwiegender Zwischenfall mit Ihrem Produkt ereignet haben, benachrichtigen Sie Vermeiren oder Ihren Fachhändler sowie die zuständige Behörde in Ihrem Land.

2.4 Transport

VORSICHT Beschädigungsgefahr

Treffen Sie Vorkehrungen, um den Rollstuhl vor Transportschäden zu schützen.

2.4.1 Beiseiteschaffen

Benutzen Sie die Bedienkonsole, um den Rollstuhl an den gewünschten Stellplatz zu bewegen. Alternativ bringen Sie den Rollstuhl in den Freilaufmodus (siehe Abschnitt 3.4) und benutzen den Schiebebügel.

2.4.2 Transport im Flugzeug

Da der Rollstuhl auslaufsichere AGM-Akkus hat, ist es möglich, ihn (komplett) in einem Flugzeug zu transportieren. Wenden Sie sich vor der Buchung eines Fluges an die Fluggesellschaft, um sich über die korrekte Verfahrensweisen zu informieren. Bevor Sie Ihren Rollstuhl dem Flughafenpersonal übergeben, unterbrechen Sie die Akkuversorgung des Rollstuhl (siehe Installationshandbuch).

DE

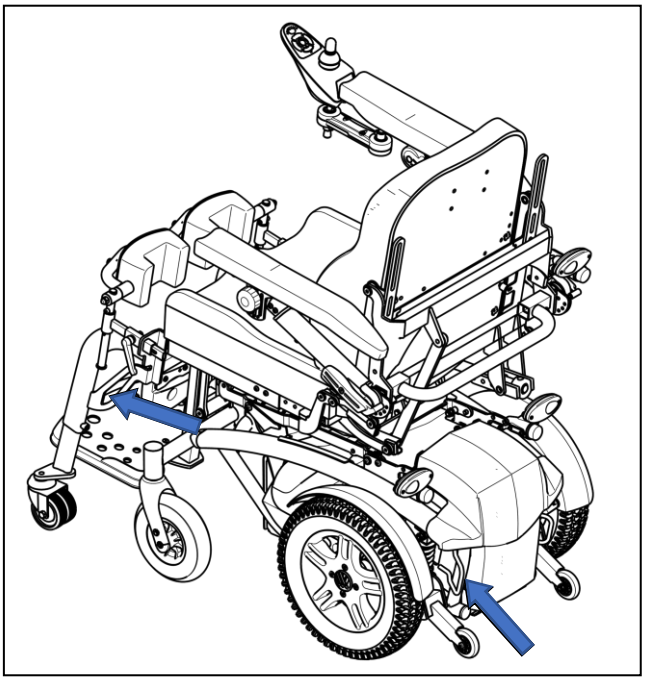
2.4.3 Transport in einem Fahrzeug (als Gepäck)

⚠ WARNUNG Verletzungsgefahr

- Benutzen Sie Ihren Rollstuhl NICHT als Sitz in einem Fahrzeug (siehe nächstes Symbol.
- Benutzen Sie niemals denselben Sicherheitsgurt für Fahrgast und Rollstuhl.

Die beste Art, Ihren elektrischen Rollstuhl zu transportieren, besteht darin, ihn mit Hilfe von Rampen in das Fahrzeug zu fahren. Falls Sie ungeübt im Befahren von Rampen sind, können Sie den Rollstuhl in den neutralen Modus bringen und ihn dann über die Rampen ins Fahrzeug schieben. Demontieren Sie den Rollstuhl gegebenenfalls.

1. Als Rollstuhlfahrer auf einen Fahrzeugsitz umsteigen (siehe Abschnitt 3.5).
2. Entfernen Sie vor einem Transport alle beweglichen Teile.
3. Legen Sie die beweglichen Teile sicher hinter dem Fahrzeugsitz oder im Kofferraum ab.
4. Fahren oder schieben Sie den elektrischen Rollstuhl über Rampen ins Fahrzeug oder heben Sie ihn mit Hilfe von zwei Personen hinein, indem Sie an den festen Rahmenteilen anfassen.
5. Verzurren Sie die festen Teile des Rahmens sicher am Fahrzeug (siehe Abbildung).
6. Bringen Sie den Rollstuhl in den Fahrmodus (Feststellbremsen betätigen) und kontrollieren Sie, ob die Bedienkonsole ausgeschaltet ist.



2.5 Erstbenutzung und Lagerung

⚠ VORSICHT Gefahr eines Akkuschadens

- Achten Sie darauf, den Akku niemals vollständig zu entladen.
- Unterbrechen Sie den Ladezyklus nicht und trennen Sie das Ladegerät erst ab, wenn der Akku vollständig aufgeladen ist.
- Achten Sie darauf, dass Ihr Rollstuhl trocken untergebracht ist, um zu verhindern, dass sich Schimmel bildet und die Polsterung beschädigt wird.
- Informieren Sie sich über die technischen Details der Lagerung (siehe Abschnitt 5).

Achten Sie darauf, dass der Akku vollständig aufgeladen ist, bevor Sie Ihren Rollstuhl benutzen. Erkundigen Sie sich bei Ihrem Händler, ob dies bereits geschehen ist oder nicht. Befolgen Sie zum Aufladen die Anweisungen in Abschnitt 3.8.

DE

3 Benutzung des Rollstuhls

⚠ WARNUNG Verletzungsgefahr

- Lesen Sie bitte zunächst die vorhergehenden Abschnitte, um sich über die Benutzungsbedingungen zu informieren. Benutzen Sie den Rollstuhl NICHT, bevor Sie alle Anweisungen aufmerksam gelesen und vollständig verstanden haben.
- Lesen Sie auch die Anweisungen im Handbuch zur Bedienkonsole und zum Ladegerät!
- Bei Zweifeln oder Fragen wenden Sie sich bitte zwecks Hilfe an Ihren Fachhändler, Pflegedienst oder Fachberater.

3.1 Erste Fahrt

⚠ VORSICHT Gefahr von Personen- oder Sachschäden

- Berücksichtigen Sie stets den Schwenkbereich der Fußstütze und der Bedienkonsole, um keine Passanten zu verletzen oder Gegenstände zu beschädigen.
- Trennen Sie immer das Ladegerät vom Rollstuhl ab, bevor Sie losfahren.

ℹ
- Stellen Sie sicher, dass Sie mit dem Betrieb Ihres Rollstuhls vertraut sind, bevor Sie ihn an überfüllten und damit möglicherweise gefährlichen Orten benutzen. Üben Sie zunächst in einem weiträumigen, freien Bereich mit wenigen Passanten.
- Erkunden Sie, wie sich eine Schwerpunktverlagerung auf das Fahrverhalten des Rollstuhls auswirkt, indem Sie beispielsweise Steigungen hinauf- und herunterfahren, Schrägpassagen befahren oder Hindernisse überwinden. Lassen Sie sich hierbei von einem Assistenten helfen.
- Während des Betriebs kann die Oberfläche der Bedienkonsole etwas warm werden.
- Beim Rückwärtsfahren ist die Geschwindigkeit reduziert.

1. Stellen Sie sicher, dass
   - der Rollstuhl auf einer ebenen Fläche steht
   - der Akku vollständig aufgeladen ist (siehe Abschnitt 3.8)
   - der Motor angekoppelt ist (siehe Abschnitt 3.4)
   - die Reifen den korrekten Luftdruck haben (siehe Abschnitt 4.2.1)
   - der Rollstuhl auf Ihre Erfordernisse und Komfortwünsche abgestimmt ist (siehe Abschnitt 3.6)
   - Sie die korrekte Sitzposition eingenommen haben (siehe Abschnitt 3.5)
2. Befolgen Sie die Anweisungen im Handbuch zur Bedienkonsole.
3. Schalten Sie den Rollstuhl ein.
4. Stellen Sie die Geschwindigkeitssteuerung auf die geringste Geschwindigkeit ein.
5. Üben Sie, wie man fährt und Einstellungen am Rollstuhl vornimmt.
6. Sobald Sie sich sicher genug fühlen, können Sie dies bei höherer Geschwindigkeit wiederholen.
7. Versuchen Sie nun, vorwärts und rückwärts um die Kurve zu fahren. Wiederholen Sie dies einige Male.
8. Achten Sie darauf, dass Ihr Rollstuhl stabil steht, wenn Sie anhalten.
9. Schalten Sie den Rollstuhl aus.

DE

3.2 Fahren im Freien

⚠ WARNUNG Unfallgefahr – Passen Sie Ihr Fahrverhalten und Ihre Geschwindigkeit entsprechend an.

- Halten Sie sich an die jeweils geltenden Straßenverkehrsvorschriften. Dies gilt für das Befahren von Gehwegen sowie unbefestigten oder befestigten Straßen.
- Fahren Sie nicht auf Straßen mit starkem Verkehrsaufkommen.
- Berücksichtigen die jeweiligen Witterungsbedingungen. Vermeiden Sie es, bei feuchtem Wetter, extremer Hitze, Schnee, Glatteis, Minustemperaturen zu fahren (siehe technische Daten in Abschnitt 5).
- Der Rollstuhl ist nicht für Fahrten auf öffentlichen Straßen bei schlechter Sicht (Dunkelheit, Nebel, Dämmerung) geeignet. Achten Sie darauf, dass Sie auch bei Tag stets gut zu sehen sind, indem Sie zum Beispiel fluoreszierende Kleidung tragen.
- Achten Sie auf andere Verkehrsteilnehmer, für die Ihr Rollstuhl ein Hindernis sein könnte. Seien Sie besonders achtsam beim Wenden und beim Rückwärtsfahren. Falls Sie noch nicht darin versiert sind, rückwärts zu fahren, sollten Sie dies zunächst an einem ruhigen Ort üben. Zeigen Sie an, wohin Sie fahren wollen, bevor Sie Ihre Fahrtrichtung wechseln.
- Versuchen Sie, enge Passagen gerade zu durchfahren, um nicht steckenzubleiben.
- Berücksichtigen Sie Ihren Bremsweg. Beachten Sie, dass der Bremsweg von Geschwindigkeit, Oberflächenbeschaffenheit, Wetterbedingungen, Gefälle und Gewicht des Benutzers abhängig ist.

3.2.1 Befahren von Steigungen/Gefällen, Bordsteinen, Hindernissen oder Rampen

⚠ VORSICHT Verletzungsgefahr bei unerwarteter Bewegung

- Legen Sie zu Ihrem eigenen Schutz den Sicherheitsgurt im Rollstuhl an.
- Achten Sie darauf, ob der Weg sandig ist, einen weichen Untergrund, Löcher oder Spalten hat, in die die Räder geraten könnten und/oder die die Traktion des Antriebsrades verringern könnten.
- Befahren Sie KEINE Böschungen, Hindernisse, Stufen oder Randsteine, die größer als vom Hersteller beschrieben sind (siehe technische Daten in Abschnitt 5).
- Fahren Sie immer rechtwinklig an einen Randstein heran.
- Bringen Sie den Rollstuhl an einer Böschung nicht in den Freilaufmodus. Der Rollstuhl könnte sich in Bewegung setzen und Sie oder Passanten verletzen.
- Benutzen Sie den Rollstuhl nicht auf einer Rolltreppe.
- Benutzen Sie ausschließlich von Vermeiren zugelassene Rampen und überschreiten Sie nie deren Maximalbelastung.

ℹ Wenn Sie an einer Böschung anhalten, wird automatisch die Bremse aktiviert, um zu verhindern, dass der Rollstuhl vor- oder zurückrollt.

VORSICHT Beschädigungsgefahr

- Parken Sie Ihren elektrischen Rollstuhl auf einer ebenen Fläche und so, dass er leicht zugänglich ist.
- Nehmen Sie ggf. etwas Anlauf, um den Rollstuhl zum Überfahren eines Hindernisses oder Randsteins zu beschleunigen. Vermeiden Sie es, dass der Rollstuhl stark zurückprallt.
- Stellen Sie sicher, dass der Rollstuhl aufgrund seiner Schräglage nicht den Boden oder die Rampe berührt.
- Denken Sie daran, dass der Bremsweg auf abschüssigen Passagen erheblich länger als auf ebenem Grund sein kann.

DE

Vorgehensweise

- Beginnen Sie Ihre Fahrt entsprechend den Anweisungen in Abschnitt 3.1, Schritt 1.
- Benutzen Sie eine Hebevorrichtung oder Rampe, um den Rollstuhl an Treppen/Stufen hinauf- oder herunterzuschaffen. Sollte dies nicht möglich sein, kann er manuell von mindestens drei Personen transportiert werden, indem sie ihn mit beiden Händen am Rahmen ergreifen. Heben Sie den Rollstuhl weder an der Rückenlehne, den Fuß- oder Armlehnen noch an den Rädern an.
- Bewältigen von Hindernissen oder Steigungen:
  1. Bringen Sie den Rollstuhl in eine möglichst stabile Stellung (siehe Abschnitt 3.5).
  2. Fahren Sie so langsam wie möglich, um das Hindernis oder die Steigung zu bewältigen.

3.3 Bedienkonsole

⚠ VORSICHT Gefahr von Personen- oder Sachschäden

- Denken Sie daran, dass sich die Stabilität verringert, wenn die Sitzposition im Rollstuhl von aufrecht zu geneigt verändert wird.
- Achten Sie darauf, dass genügend Platz um den Rollstuhl herum vorhanden ist, um Rückenlehne und Sitz zu verstellen.

ℹ Die Benutzung der Bedienkonsole wird in einem speziellen Benutzerhandbuch beschrieben, das zum Lieferumfang Ihres Rollstuhls gehört. Sollte dieses Handbuch fehlen, wenden Sie sich bitte umgehend an Ihren Fachhändler.
Bringen Sie den Joystick in die Neutral(Mittel)stellung, bevor Sie die EIN/AUS-Taste betätigen. Andernfalls wird die Elektronik gesperrt. Um diese Sperre aufzuheben, schalten Sie die Bedienkonsole aus und dann wieder ein.

Technische Schutzvorkehrungen

Mit der Bedienkonsole können Sie sowohl sämtliche Fahrkomponenten als auch die Stellmotoren zum Anpassen der Sitzposition steuern. Zu Ihrer eigenen Sicherheit und zur Vermeidung von Schäden am Rollstuhl werden die Bewegungen von der Elektronik überwacht. Dies kann dazu führen, dass die Bewegung blockiert, die Geschwindigkeit verringert oder die Fahrt komplett gestoppt wird. Weitergehende Informationen entnehmen Sie bitte dem Benutzerhandbuch zur Bedienkonsole.

Um zu verhindern, dass der Akku versehentlich entladen wird, hat Ihr Rollstuhl ein automatisches Abschaltsystem. Dieses System schaltet die Bedienkonsole automatisch aus, wenn sie eine Zeit lang nicht benutzt wird. In einem solchen Fall schalten Sie die Konsole einfach wieder ein.

3.4 Bremse und Freilaufhebel

⚠ VORSICHT Gefahr von Personen- oder Sachschäden

- Betätigen Sie den Freilaufhebel nur, wenn Ihr Rollstuhl AUS ist! Der Freilaufhebel sollte von einem Assistenten bedient werden. Betätigen Sie den Freilaufhebel NIEMALS, wenn Sie Ihre Sitzposition eingenommen haben.
- Benutzen Sie den Freilaufmodus niemals an Steigungen oder Gefällen (siehe Symbol am Motor):

ℹ Achten Sie darauf, dass sich der Freilaufhebel in der Bremsstellung befindet, BEVOR Sie den Rollstuhl einschalten. Die elektromagnetischen Bremsen funktionieren NICHT, wenn sich der Rollstuhl im Freilaufmodus befindet. Dies wird auf der Bedienkonsole angezeigt. Fahren ist dann nicht möglich.

Ihr Rollstuhl hat elektromagnetische Bremsen. Die Funktionsweise der Bremsen ist von der Stellung des Freilaufhebels (1) abhängig.

DE

Diese Bremsen funktionieren automatisch, **jedoch nur**, wenn sich der Freilaufhebel (1) in der Bremsstellung befindet. In folgenden Fällen wird Bremse aktiviert:

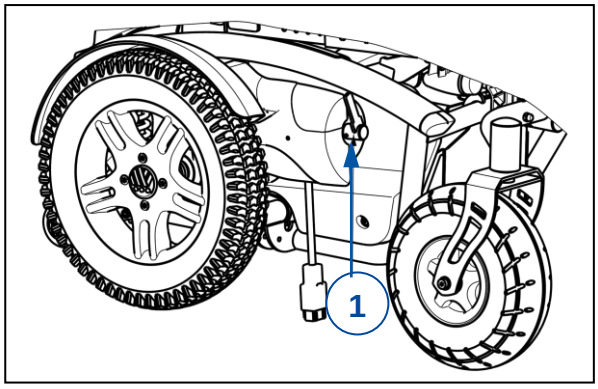
1. der Rollstuhl ist AUS
2. der Rollstuhl ist AN und der Joystick wird losgelassen

Wenn der Joystick losgelassen wird, stoppt der Rollstuhl langsam und die Bremsen werden aktiviert.

Bedienung des Freilaufhebels:

- Drehen Sie die Hebel in nach die Position mit dem Freilaufsymbol, um den Rollstuhl in den Freilaufmodus zu bringen. Der Motor ist nun abgetrennt. Der Rollstuhl kann manuell bewegt werden.

- Drehen Sie die Hebel nach die Position mit dem Fahrsymbol, um Motor und Antrieb zu koppeln. Dies sollte erfolgen, bevor der Rollstuhl gestartet wird.



3.5 Transfer in den/aus dem Rollstuhl

⚠ VORSICHT Gefahr von Personen- oder Sachschäden

- Falls Sie den Vorgang allein nicht sicher bewältigen können, bitten Sie jemanden um Hilfe.
- Stellen Sie sich beim Umsetzen in den oder aus dem Rollstuhl nicht auf die Fußplatten.

Transfer

1. Stellen Sie den Rollstuhl möglichst dicht neben sich, wenn Sie in einem Sessel, auf einem Sofa, Stuhl oder Bett sitzen.
2. Ziehen Sie die Bremsen an, indem Sie den Freilaufhebel in die Bremsstellung bringen (siehe Abschnitt 3.4).
3. Benutzen Sie die Bedienkonsole, um die Rückenlehne und den Sitz in die gewünschte Stellung zu bringen (siehe Benutzerhandbuch zur Konsole).
4. Klappen Sie die Fußplatte(n) nach unten, um sich nicht auf sie zu stellen, und klappen Sie die Kniesicherung weg.
5. Klappen Sie ggf. eine Armlehne zurück, um mehr Platz zu haben (siehe Abschnitt 3.6.2).
6. Bewegen Sie sich aus eigener Kraft mit den Armen oder mit Hilfe von Dritten in den Rollstuhl hinein oder aus ihm heraus.

Sitzen im Rollstuhl

1. Setzen Sie sich so hin, dass Ihr unterer Lendenbereich an der Rückenlehne anliegt
2. Klappen Sie die Fußplatte(n) wieder herunter und stellen Sie Ihre Füße darauf. Drehen Sie die Kniesicherung an ihren Platz.
3. Klappen Sie die Armlehne ggf. wieder herunter.
4. Achten Sie darauf, dass Ihre Oberschenkel horizontal sind und Ihre Füße eine bequeme Stellung haben. Nehmen Sie ggf. Anpassungen vor.
5. Achten Sie darauf, dass Ihre Arme gebeugt sind und bequem auf den Armpolstern aufliegen. Nehmen Sie ggf. Anpassungen vor.

Herstellen einer stabilen Position

Wenn der Rollstuhl transportiert werden soll oder Sie Hindernisse damit bewältigen wollen, muss er seine maximale Stabilität haben:

- Sitzposition horizontal
- Rückenlehne aufrecht
- Armstütze in unterster Stellung

DE

- Fußplatte hochgeklappt oder höher eingestellt, um eine Berührung mit dem Hindernis zu vermeiden.
- Bedienkonsole nach innen gedreht

3.6 Komforteinstellungen

⚠ VORSICHT Gefahr von Personen- oder Sachschäden

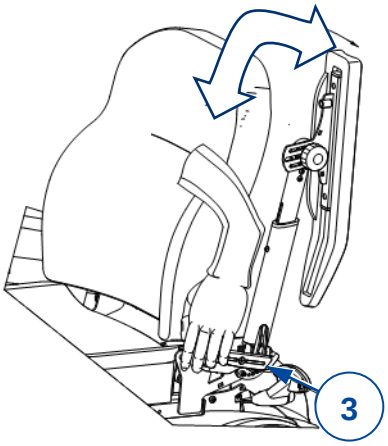
- Die nachstehenden Komforteinstellungen können von einer Begleit- oder Pflegeperson vorgenommen werden. Alle sonstigen Einstellungen sind vom Fachhändler gemäß den Montageanweisungen vorzunehmen (siehe Vorwort).
- Achten Sie bei Einstellungen am Rollstuhl darauf, dass Finger, Kleidung oder Schnallen nicht von beweglichen Teilen erfasst werden.

3.6.1 Bedienkonsole

Die Bedienkonsole hat ein Schwenksystem und kann horizontal nach links/rechts gedreht werden.

- Greifen Sie die Steuerungshalterung (2) unterhalb der Bedienkonsole und bewegen Sie sie nach links/rechts in die gewünschte Position.

3.6.2 Armstützen



Position

Die Armstütze können nach zurückgeklappt werden, um das Hinsetzen/Aufstehen zu erleichtern.

1. Drücken Sie den Hebel (3) der Rastklemme (4) leicht nach unten. Die Armstütze ist entriegelt (in unterster Position).
2. Drehen Sie die Armstütze nach oben/hinten in ihre Endposition.
3. Ziehen Sie den Hebel (3) nach oben, um die Rastklemme zu schließen. Die Armstütze ist nun in ihrer Endposition verriegelt.

Winkel

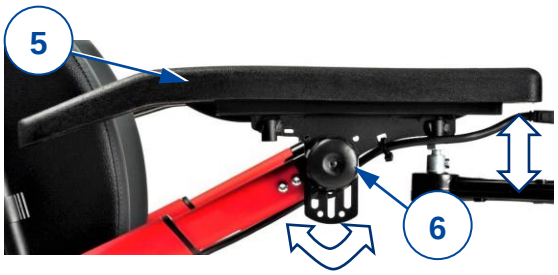
Mit derselben Vorgehensweise wird der Winkel der Armstütze verändert:

1. Wiederholen Sie den vorhergehenden Schritt 1.
2. Halten Sie nun die Armstütze in der gewünschten Position, während Sie sie mit dem Heben (3) verriegeln.
3. Wiederholen Sie diesen Schritt bei der zweiten Armstütze.
4. Achten Sie darauf, dass beide Armstützen denselben Winkel haben.
5. Kontrollieren Sie, ob beide Armstützen sicher fixiert sind.

DE

3.6.3 Armpolster (2x)

Die Armpolster (5) lassen sich hinsichtlich Höhe (stufenlos, 30 mm) und Winkel (7,5°-Schritte) einstellen:



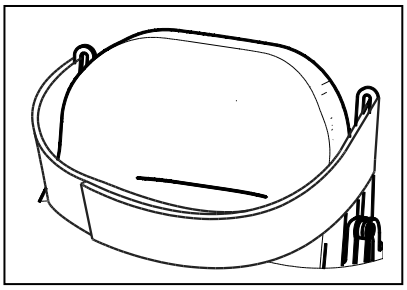
1. Drehen Sie den Sterngriff (6) einige Umdrehungen gegen den Uhrzeigersinn. Zur Winkelverstellung sind mindestens vier Umdrehungen nötig.
2. Drücken/Ziehen Sie das Armpolster leicht, um die gewünschte Höhe einzustellen.
3. Halten Sie das Armpolster im gewünschten Winkel.
4. Drehen Sie den Sterngriff im Uhrzeigersinn, bis er handfest angezogen ist.
5. Wiederholen Sie diesen Vorgang beim zweiten Armpolster.
6. Kontrollieren Sie, ob beide Armpolster sicher fixiert sind.

3.6.4 Brustgurt

⚠ VORSICHT Verletzungsgefahr

- Legen Sie den Brustgurt so an, dass der Oberkörper an den Rücken gepresst wird, damit keine unfreiwilligen Bewegungen des Oberkörpers möglich sind.
- Die Arme des Nutzers dürfen nicht mit dem Brustgurt gesichert werden.
- Da die Atmung durch Verwendung des Brustgurtes eingeschränkt werden kann, ist die Verwendung des Brustgurtes in Abstimmung mit dem Patienten durchzuführen.

Für die Sicherung während der Aufrich-/Stehfunktion ist am oberen Rückenrahmen ein Brustgurt angebracht. Führen Sie die einzelnen Laschen des Brustgurtes übereinander und drücken die Laschen fest aufeinander. Ein Klettsystem sichert den Brustgurt.



3.6.5 Rückenhöhe

So stellen Sie die Höhe der Rückenlehne ein (stufenlos, Bereich von 110 mm):

1. Lösen Sie die 4 Sterngriffschrauben (7).
2. Schieben Sie die Rückenlehne nach oben/unten, bis die gewünschte Position erreicht ist.
3. Ziehen Sie die Sterngriffe wieder fest. Vergewissern Sie sich, dass die Rückenlehne gut befestigt ist.

Die optionalen Seitenpelotten sind nicht mit der unteren Position der Rückenlehne kompatibel.

3.7 Steh-/ Aufrichtfunktion

⚠ WARNUNG Verletzungsgefahr

- Eine Nutzung der Steh-/ Aufrichtfunktion ist immer unter Überwachung einer zweiten Person durchzuführen.
- Die Stand- / Aufrichtfunktion darf nur verwendet werden, wenn der Brustgurt und der Knieschützer gesichert ist. Eine Haftung des Herstellers bei Nutzung der Steh-/ Aufrichtfunktion ohne Brustgurt und Kniesicherung ist ausgeschlossen.

DE

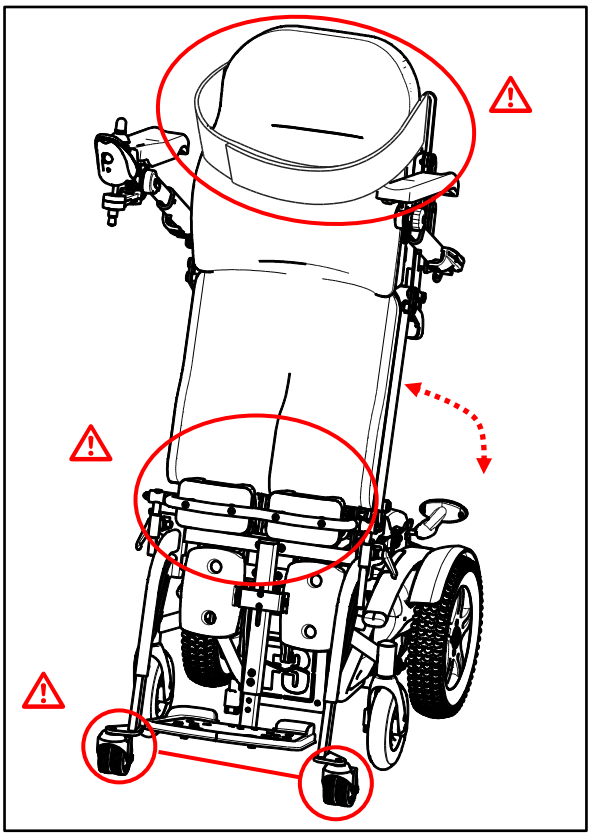
- Die Funktion zum aufrechten Stehen darf nur verwendet werden, wenn alle vier Räder des Rollstuhls Kontakt mit einer ebenen Oberfläche haben (und die beiden Stützräder eingesetzt werden).
- Achten Sie darauf, dass sich im Schwenkbereich der Aufrichtfunktion keine Gegenstände, Personen oder Körperteile befinden, da sonst Schäden oder Verletzungen entstehen können.
- Stellen Sie sicher, dass die Verkabelung der Steuerung während der Aufrichtfunktion nicht unter Zug gerät, da sonst Schäden am Produkt entstehen können.
- Der Fahrbetrieb darf nur in der Sitzposition durchgeführt werden. Ein Fahrbetrieb während der Steh-/Aufrichtfunktion ist untersagt. Lediglich für Positionskorrekturen, darf der bei durchgeführter Steh-/Aufrichtfunktion reduzierte Fahrbetrieb eingesetzt werden.
- Lösen Sie den Brustgurt und die Kniesicherung erst wieder, wenn der Rollstuhl wieder in die Sitzposition verfahren worden ist.

i Der Forest 3 SU wurde mit einigen zusätzlichen Einschränkungen programmiert, um Ihre Sicherheit zu gewährleisten:

- Fahren mit voller Geschwindigkeit ist nur möglich, wenn die Beinstützen in einem Winkel von mehr als 6° positioniert sind. Um Schäden an den Beinstützen oder Stützrädern zu vermeiden, wird die Geschwindigkeit automatisch verringert, wenn die Beinstützen in einem niedrigeren Winkel positioniert sind.
- Das Einstellen in die stehende / aufrechte Position ist nur möglich, wenn die Beinstützen / Rückenlehne auf die Standard-Sitzposition eingestellt ist. Wenn die Rückenlehne geneigt oder die Beinstützen angehoben wurden, kann der Sitz nur angehoben werden, bis er mit den Beinstützen / Rückenlehnen einen Winkel von 180° bildet, um Verletzungen zu vermeiden.
- Es ist nicht möglich, die Beinstützen anzuheben, wenn der Sitz angehoben wurde (zur Vorbereitung auf die stehende / aufrechte Position).

Beachten Sie Reihenfolge zur Nutzung der Steh-/Aufrichtfunktion:

1. Heranfahren an die gewünschte Position.
2. Vergewissern Sie sich, dass der Rollstuhl stabil steht. Verschieben Sie ihn ggf. in die gewünschte Position.
3. Fahrelektronik ausschalten.
4. Kniesicherung anlegen (bzw. anlegen lassen).
5. Prüfen, ob die Füße plan auf der Fußplatte zum Stehen kommen.
6. Brustgurt anlegen (bzw. anlegen lassen).
7. Vergewissern Sie sich, dass sich die Armlehnen in der richtigen Position befinden.
8. Fahrelektronik einschalten und die Verstellfunktion für die Aufrichtfunktion auswählen.
9. Joystick nach hinten ziehen oder nach vorne drücken, um die jeweilige Funktion durchzuführen.



Beachten Sie, dass bei Nutzung der Aufrichtfunktion der Rollstuhl auf den Stützrädern unterhalb der Fußplatte aufsetzt und die Vorderräder ca. 10 mm vom Boden abheben. Für Fahrkorrekturen wird der Rollstuhl dann über die Stützrädern und die Hintenräder bewegt. Die Fahrfunktionen sind nur eingeschränkt möglich.

DE

3.8 Akkustatus und Aufladung

⚠ WARNUNG Gefahr von Personen- und Sachschäden durch Feuer

- Benutzen Sie ausschließlich das zum Lieferumfang des Rollstuhls gehörende Ladegerät. Die Benutzung eines anderen Ladegeräts kann mit Gefahren verbunden sein (Brandgefahr).
- Das Ladegerät ist nur dafür vorgesehen, die mit dem Rollstuhl mitgelieferten Akkus aufzuladen, keine anderen Akkus.
- Nehmen Sie keine Veränderungen an mitgelieferten Teilen wie Kabel, Stecker oder dem Ladegerät vor. Der Akku oder die Anschlusskontakte dürfen darf keinesfalls geöffnet oder verändert werden.
- Schützen Sie den Akku und das Ladegerät vor offenem Feuer, hohen und niedrigen Temperaturen (siehe Abschnitt 5), Feuchtigkeit, Sonneneinstrahlung und starken Erschütterungen (z. B. Sturz). Benutzen Sie den Akku NICHT, wenn eine dieser Bedingungen vorliegt.
- Laden Sie den Akku mit Hilfe des Ladegeräts in einem gut belüfteten Gebäudebereich außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Lesen Sie zunächst die Gebrauchsanweisung des mitgelieferten Ladegeräts, bevor Sie den Akku des Rollstuhls aufladen. Für weitergehende Informationen wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler oder besuchen unsere Website http://www.vermeiren.com/

VORSICHT Beschädigungsgefahr

- Der Akku wird durch Selbstentladung und den Ruhestrom der angeschlossenen Verbraucher allmählich entladen. Der Akku kann irreversibel beschädigt werden, wenn er vollständig entladen wird. Achten Sie deshalb darauf, den Akku rechtzeitig wieder aufzuladen (siehe Handbuch zur Bedienkonsole).
- Lesen Sie die Lagerungs- und Wartungshinweise in Abschnitt 4.2 sowie die technischen Details in Abschnitt 5.
- Trennen Sie das Ladegerät erst ab, wenn der Akku vollständig aufgeladen ist.
- Laden Sie Akkus nie unter 0°C auf. Bringen Sie den Akku an einen wärmeren Ort und starten Sie den Aufladevorgang.
- Halten Sie die Anschlusskontakte des Ladegeräts frei von Staub und anderen Verunreinigungen.
- Sollte sich der Akku nicht gemäß den nachstehenden Anweisungen aufladen lassen, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.
- Anweisungen zum Wechseln der Batterien finden Sie in der Installationsanleitung.

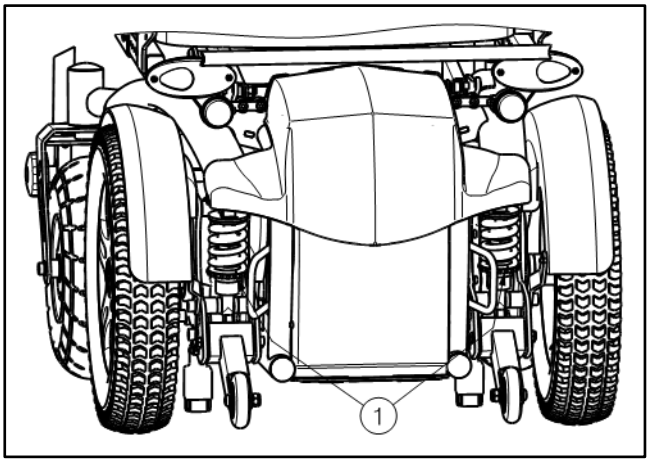
ℹ Informationen über die Akkustatusanzeige entnehmen Sie bitte dem Handbuch zur Bedienkonsole.
Das Akkuladegerät sollte von der Netzstromversorgung abgetrennt werden, wenn es nicht benutzt wird. Dies verhindert einen unnötigen Energieverbrauch.

So laden Sie den Akku auf:

1. Schließen Sie ZUERST das Akku-Ladegerät an eine Steckdose mit 230 V Wechselstrom an. Schließen Sie das Ladegerät direkt – ohne Verlängerungskabel – an der Netzstromversorgung an (ohne Zeitschalter).
2. Schließen Sie das Netzteil am Ladeanschluss der Bedienkonsole an.
3. Warten Sie, bis der Akku vollständig aufgeladen ist. Weitergehende Hinweise entnehmen Sie bitte dem Handbuch zum Ladegerät.
4. Trennen Sie das Ladegerät ab.
5. Trennen Sie das Ladegerät von der Steckdose ab, lassen Sie es abkühlen, und lagern Sie es dann in der Schutzhülle.

DE

3.9 Federung



Sie können den Komfort erhöhen, indem Sie die Stärke der Feder verstellen. Diese Feder befindet sich an der Rückseite des Elektrorollstuhls hinter der Abdeckung des Batteriefachs.

Wenn Sie den Einstellring ① nach links drehen, verlängert sich der Federweg und die Federung wird weicher.

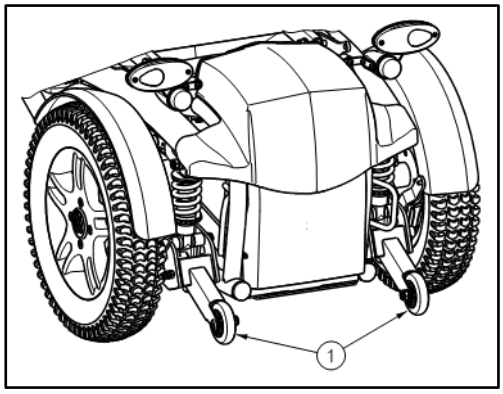
Wenn Sie den Einstellring ① nach rechts drehen, verkürzt sich der Federweg und die Federung wird straffer.

3.10 Kippschutz (B78)

⚠ VORSICHT Verletzungsgefahr

Stellen Sie sicher, dass der Kippschutz einwandfrei funktioniert, bevor Sie mit dem Elektrorollstuhl fahren.

Aus Sicherheitsgründen ist der Elektrorollstuhl mit einem Kippschutz ① ausgestattet, der mithilfe eines Federungssystems beim Überqueren niedriger Hindernisse (nicht höher als 70 mm) etwas nach oben gedrückt wird. Ein Stoppmechanismus verhindert, dass der Kippschutz zu weit nach oben gedrückt wird. Entfernen Sie den Kippschutz nicht. Andernfalls ist der Rollstuhl nicht mehr vor versehentlichem Hintenüberkippen geschützt.



DE

4 Wartung

4.1 Wartungstermine

VORSICHT Gefahr von Personen- oder Sachschäden

Reparaturen und Erneuerungen dürfen nur von geschultem Personal und mit Original-Ersatzteilen von Vermeiren durchgeführt werden (siehe Wartungshandbuch).

Auf der letzten Seite dieses Handbuchs befindet sich ein Registrierungsformular, auf dem der Fachhändler jeden Service dokumentieren kann.

Die Wartungshäufigkeit hängt von der Häufigkeit und Intensität der Nutzung ab. Wenden Sie sich an Ihren Händler, um einen allgemeinen Zeitplan für Inspektion/Wartung/Reparatur zu vereinbaren.
Lesen Sie in der Bedienungsanleitung für das mitgelieferte Akkuladegerät die Wartungshinweise.
Bezüglich des Wartungshandbuchs besuchen Sie die Vermeiren-Website: www.vermeiren.com.

Vor jeder Benutzung
Kontrollieren Sie folgende Punkte:

- Alle Teile: vorhanden und nicht beschädigt oder verschlissen
- Alle Teile: sauber (siehe Abschnitt 4.2.2)
- Räder, Sitz, Wadenplatte, Armstützen, Fußplatte und Kopfstütze (sofern vorhanden): sicher fixiert.
- Akkustatus: laden Sie den Akku ggf. auf (siehe Abschnitt 3.8)
- Bedienkonsole, Akku, Antriebsmodul, Motoren, Ladegerät, Leuchten und relevante Kabel: keine Beschädigungen (z. B. durchgescheuerte, gebrochene oder freiliegende Kabel).
- Zustand der Räder/Reifen (siehe Abschnitt 4.2.1)
- Zustand der Rahmenteile: keine Deformation, Instabilität, Schwachstelle oder lose Verbindungen
- Sitz, Rückenlehne, Armpolster, Wadenpolster und Kopfstütze (sofern vorhanden): kein übermäßiger Verschleiß (wie Eindellungen, Beschädigungen oder Risse)

Wenden Sie sich wegen etwaiger Reparaturen oder Ersatzteilen an Ihren Fachhändler.

Monatlich
Falls Ihr Rollstuhl längere Zeit lang nicht benutzt wird, sollten Sie dennoch den Akku einmal pro Monat aufladen. Während dieser Phase kann das Ladegerät auch am Akku und an der Steckdose angeschlossen bleiben. Für weitergehende Informationen siehe Abschnitt 3.8.

Jährlich oder häufiger
Lassen Sie Ihren Rollstuhl mindestens einmal pro Jahr oder häufiger von Ihrem Fachhändler inspizieren und warten. Die minimale Wartungshäufigkeit ist von der Benutzung abhängig und sollte daher zusammen mit Ihrem Fachhändler abgesprochen werden.

Bei Lagerung
Achten Sie darauf, dass Ihr Rollstuhl trocken untergebracht ist, um zu verhindern, dass sich Schimmel bildet oder die Polsterung beschädigt wird.

4.2 Wartungshinweise

4.2.1 Räder und Reifen

Die korrekte Funktionsweise der Bremsen ist vom Zustand der Reifen abhängig und kann sich infolge von Verschleiß und Verunreinigung (Wasser, Öl, Matsch usw.) verändern.

- Achten Sie darauf, dass keine Drähte, Haare, Sand oder Teppichfasern an den Rädern anhaften.

DE

- Überprüfen Sie regelmäßig das Reifenprofil. Wenn die Profiltiefe weniger als 1 mm beträgt, muss der Reifen ausgetauscht werden. Wenden Sie sich diesbezüglich bitte an Ihren Fachhändler.
- Pumpen Sie den Reifen mit dem korrekten Druck auf (siehe Angabe auf dem Reifen).
- Anweisungen zum Reifenwechsel finden Sie in der Montageanleitung.

4.2.2 Reinigung

VORSICHT Beschädigungsgefahr durch Feuchtigkeit

- Halten Sie die Bedienkonsole sauber und schützen Sie sie vor Wasser und Regen.
- Benutzen Sie keinesfalls einen Wasserschlauch oder Hochdruckreiniger, um den Rollstuhl zu reinigen.

Wischen Sie alle festen Teile des Rollstuhls mit einem feuchten (nicht durchnässten) Tuch ab. Benutzen Sie ggf. eine milde Seife, die für Lacke und Kunststoffe geeignet ist.
Die Polsterung kann mit lauwarmem Wasser und einer milden Seife gereinigt werden. Verwenden Sie keine scheuernden Reinigungsmittel.

Halten Sie die Lüftungsöffnungen des Ladegeräts sauber und frei von Staubansammlungen. Entfernen Sie vorhanden Staub und reinigen Sie das Gehäuse des Ladegeräts bei Bedarf mit einem angefeuchteten Tuch.

4.2.3 Desinfektion

VORSICHT Beschädigungsgefahr

Eine Desinfektion darf nur von dafür geschultem Personal durchgeführt werden. Wenden Sie sich hierfür an Ihren Fachhändler.

4.3 Störungsbeseitigung

Auch bei ordnungsgemäßer Benutzung Ihres Rollstuhls kann ein technisches Problem auftreten. In diesem Fall wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

⚠ WARNUNG Gefahr von Verletzungen und Schäden am Rollstuhl.

- Versuchen Sie KEINESFALLS, Ihren Rollstuhl selbst zu reparieren.
- Bei Fehlern an der Bedienkonsole müssen Sie sich an Ihren Fachhändler wenden. Er entscheidet, ob die Konsole neu programmiert werden muss.

Bei einer Störung wird ein Fehlercode an der Bedienkonsole angezeigt.

ℹ Eine Übersicht über alle Fehlercodes finden Sie im Handbuch zur Bedienkonsole.

Die nachstehend genannten Symptome können auf ein ernsthaftes Problem hindeuten. Sie sollten sich daher stets an Ihren Fachhändler wenden, wenn eine der folgenden Situationen eintritt:

- Ungewöhnliche Geräusche
- Durchgescheuerte/beschädigte Verkabelung
- Gerissene oder gebrochene Steckverbinder
- Ungleichmäßige Abnutzung an einem der Reifen
- Ruckartige Bewegungen
- Rollstuhl zieht zu einer Seite
- Beschädigte oder gebrochene Radeinheiten
- Rollstuhl lässt sich nicht einschalten (Sicherung durchgebrannt)
- Rollstuhl ist eingeschaltet, bewegt sich aber weder nicht (siehe 4.3.1)

DE

4.3.1 Überlastungsschutz

Um den Motor vor einer Überlastung zu schützen, wird er in folgenden Situationen abgeschaltet:

- Befahren von Steigungen oder Gefällen, die die in Abschnitt 5 angegebene maximale Neigung überschreiten
- die Nennbelastung übersteigt überschreitet den oberen Grenzwert

Um den Rollstuhl wieder betriebsbereit zu machen: bringen Sie den Joystick in die Neutralstellung, beseitigen Sie die Überlastsituation und warten Sie, bis sich der Motor abgekühlt hat.

4.4 Voraussichtliche Nutzungsdauer

Die durchschnittliche Nutzungsdauer Ihres Rollstuhls beträgt 5 Jahre. Je nach Nutzungshäufigkeit, Betriebsbedingungen und Wartung kann die Nutzungsdauer Ihres Rollstuhls länger oder kürzer sein.

4.5 Wiedereinsatz

Lassen Sie den Rollstuhl vor jeder Wiedereinsatz desinfizieren, inspizieren und entsprechend den Anweisungen in Abschnitt 4.1 und 4.2 warten.

4.6 Nutzungsende

Am Ende seiner Nutzungsdauer muss Ihr Rollstuhl gemäß den geltenden Umweltvorschriften entsorgt werden. Dazu wird er im besten Fall zerlegt, um den Transport wiederverwertbarer Teile zu erleichtern.

DE

5 Technische Daten

Die nachstehenden technischen Daten gelten für diesen Rollstuhl nur bei Standardeinstellungen und optimalen Umgebungsbedingungen. Berücksichtigen Sie diese Details bei der Benutzung.

Die Werte gelten nicht mehr, falls Ihr Rollstuhl modifiziert wurde, beschädigt ist oder starke Verschleißerscheinungen aufweist. Beachten Sie, dass die Fahrleistung durch Umgebungstemperatur, Feuchtigkeit, Neigung (Bergauf-/Bergabfahrten), Oberflächenbeschaffenheit und Akkustatus beeinflusst wird.

Tabelle 1: Technische Daten

Produktname	**Vermeiren**
Typ	**Elektrorollstuhl, Klasse B**
Modell	**Forest 3 SU**
Max. zulässiges Gewicht des Fahrers	**130 kg**

Beschreibung	**Abmessungen**	
Effektive Sitzbreite	400 mm 450 mm	
Gesamtbreite (abhängig von der Position der Armlehnen: Minimum)	602 mm 670 mm	
Beschreibung	**Minimale Abmessungen**	**Maximale Abmessungen**
Höchstgeschwindigkeit (in Stehposition begrenzt)	6 km/h	
Reichweite bei ununterbrochener Fahrt*	Ca. 50 km (80Ah)	
Gesamtlänge (mit Fußplatte ausgeklappt, nicht zusammengeklappt)	1170 mm	
Gesamthöhe (Sitzposition)	1100 mm	
Gesamthöhe (Stehposition)	1575 mm	
Länge zusammengeklappt/zerlegt (Fußstützen entfernt)	Nicht zutreffend	
Breite, zusammengeklappt/zerlegt	Nicht zutreffend	
Höhe, zusammengeklappt/zerlegt	Nicht zutreffend	
Gesamtgewicht	165,00 kg	
Gewicht des schwersten Teils (das abgebaut oder entfernt werden kann)	Nicht zutreffend	
Gewichte von Teilen, die demontierbar oder abnehmbar sind	Nicht zutreffend	
Maximale, sichere Steigung	9°	
Überfahren von Hindernissen	50 mm (bei 0,5 m Anlauf)	
Bodenfreiheit	74 mm	
Winkel der Sitzfläche	3,5°	-84,5°
Effektive Sitztiefe	395 mm	470 mm
Dicke des Sitzkissens	70 mm	
Höhe der Sitzoberfläche an der Vorderkante (ohne Sitzkissen)	530 mm	
Rückenlehnenwinkel	Sitzbreite 40: 11° - 30° Sitzbreite 45: 11° - 84°	
Rückenlehnenhöhe	510 - 620 mm	
Abstand zwischen Fußplatte und Sitz	395 mm	495 mm

DE

Produktname	**Vermeiren**
Typ	**Elektrorollstuhl, Klasse B**
Modell	**Forest 3 SU**
Max. zulässiges Gewicht des Fahrers	**130 kg**

Winkel zwischen Sitz und Fußplatte	0°	96,5°
Winkel zwischen Fußplatte und Beine der Fußplatte	90°	
Abstand zwischen Armpolster und Sitz	242 mm	350 mm
Länge der Armlehne zur Unterfahrbarkeit	508 mm	557 mm
Winkel der Armlehne	11°	26° / 101° (Weggeklappt)
Abstand zwischen Beinstützen und Oberkante Sitz (in der Mitte des Kissens gemessen)	155 mm	210 mm
Abstand zwischen Fußplatte und Kniesicherung (in der Mitte des Kissens gemessen, Fußplatte in niedrigster Position)	400 mm	460 mm
Tiefe von Kniesicherung und Beinstützen	60 mm	120 mm
Antriebsmotoren	2 x 220 W + Elektromagnetisches Bremssystem	
Batterien	2 x 12V ⎓ AGM / 80 Ah / 20 h	
Schmelzsicherung	150 AMP	
Schutzklasse	IPX4	
Kleinster Wendekreis	CA. 1320 mm	
min. Wendekreis	1200 mm	
Durchmesser der Hinterräder (Anzahl)	Rennprofil: 350 x 70 mm Luft (2) Blockierungsprofil: 342 x 70 mm Luft (2)	
Reifenfülldruck, Hinterräder **	max. 3,5 bar	
Durchmesser der Vorderräder (Anzahl)	260 x 85 mm Luft (2); 230 x 65 mm Luft (2); 200 x 50 mm Luft (2)	
Reifenfülldruck, Vorderräder **	max. 3,5 bar	
Schalldruck	< 65 dB(A)	
Festigkeitsprüfung gemäß	ISO 7176-8	
Prüfung des Antriebs- und Steuerungssystems gemäß	ISO 7176-14	
Entzündbarkeit der Polsterung gemäß	EN1021-2:2006	
EMV-Veträglichkeit	ISO 7176-21	
Temperaturbereich für Lagerung und Nutzung	+5 °C bis +41 °C	
Betriebstemperatur Elektronik	-10°C bis +40°C	
Luftfeuchtigkeitsbereich für Lagerung und Nutzung	30%	70%

Technische Änderungen vorbehalten. Maßtoleranz ± 15 mm / 1,5 kg / 1,5° .

*** Die theoretische Fahrtstrecke verringert sich, wenn der Rollstuhl häufig an Hanglagen, in unebenem Gelände oder an Bordsteinkanten verwendet wird.**

**** Da unterschiedliche Bereifungen möglich sind, achten Sie bitte auf die Fülldruckangaben der Reifen.**

Service registration form

This product (name): ……..

was inspected (I), serviced (S), repaired (R) or disinfected (D):

By (stamp): Kind of work: I / S / R / D Date:	By (stamp): Kind of work: I / S / R / D Date:	By (stamp): Kind of work: I / S / R / D Date:
By (stamp): Kind of work: I / S / R / D Date:	By (stamp): Kind of work: I / S / R / D Date:	By (stamp): Kind of work: I / S / R / D Date:
By (stamp): Kind of work: I / S / R / D Date:	By (stamp): Kind of work: I / S / R / D Date:	By (stamp): Kind of work: I / S / R / D Date:
By (stamp): Kind of work: I / S / R / D Date:	By (stamp): Kind of work: I / S / R / D Date:	By (stamp): Kind of work: I / S / R / D Date:
By (stamp): Kind of work: I / S / R / D Date:	By (stamp): Kind of work: I / S / R / D Date:	By (stamp): Kind of work: I / S / R / D Date:

Vermeiren GROUP
Vermeirenplein 1 / 15
2920 Kalmthout
BE

website: www.vermeiren.com

User manual - Forest 3 SU_DE_W201439_A5_2022-04_E

Hinweise für den Fachhändler

Diese Gebrauchsanweisung ist Bestand-teil des Produkts und ist bei jeder Produkts auszuhändigen.

Version: E, 2022-04 Basic UDI: 5415174 122127Forest 3 S JK

Alle Rechte, auch an der Übersetzung, vorbehalten.

DOC- R113210097296 5-0000576

VERMEIREN
we care for you